

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

493 (23.10.1911) Mittagausgabe



Reklame-Angebot

in

Soweit Vorrat

Damen-Konfektion

- Käthe** Jackenkostüm, wie Abbildung, aus gestreiften Stoffen, engl. Art, Jacke auf Seide Reklamepreis **21⁰⁰**
- Edith** Jackenkostüm, aus blauem Kammgarn-Cheviot, mit Seidenrevers und Tressen Reklamepreis **21⁰⁰**
- Lina** Jackenkostüm aus gutem blauen Kammgarn, Tressengarnitur, Jacke auf Seide Reklamepreis **28⁰⁰**
- Erna** Jackenkostüm, aus Stoffen engl. Art, in schönen neuen Farben, Jacke auf Seide Reklamepreis **30⁰⁰**
- Meta** Jackenkostüm, aus la engl. gemusterten Stoffen, prima Verarbeitung, chice Formen, Jacke auf Seide, Reklamepreis **39⁰⁰**

Ein Posten Taillekleider ganz bedeutend unter Preis!

16482

- | | |
|--|--|
| Rosa Paletot aus blauem Cheviot, moderne Form, 120 cm lang Reklamepreis 10⁵⁰ | Klara Paletot aus schwarzem, rein wollenem Eskimo, 130 cm lang auf Cloth Reklamepreis 22⁵⁰ |
| Anna Paletots aus Stoffen engl. Art, mit modernem, grossen Kragen, 120-130 cm lang Reklamepreis 16⁵⁰ | Regina aus reinwollenem Eskimo, ganz auf Seide, prima Schneiderarbeit, 130 cm lang Reklamepreis 32⁵⁰ |
| Irma aus gutem, blauem Cheviot, mit modernem, breiten Kragen, farbig besetzt, 125 cm lang Reklamepreis 19⁵⁰ | Helena Taillekleid aus reinwollenem Popeline, mit reicher Kurbelstick. u. Seidengarn., viele Farben Reklamepreis 32⁰⁰ |
| Ida Paletot aus Flauschstoff mit farbiger Abseite, aparte Formen, schöne Farben Reklamepreis 26⁰⁰ | Martha Taillekleid aus prima gestreiftem Sammet mit schöner Spachtel und Knopfgarnitur Reklamepreis 58⁰⁰ |

Geschwister Knopf.

Geheime Familien- & Vertrags-Untersuchungen. Beobachtungen erledigt überall zuverlässig. **Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Viktorstr. 20**
Grösste Anz. G. Scheuer, langj. prakt. Erfahrungen. Verbindungen.

Privat Mal- und Zeichenschule für Damen.
Figürliches Zeichnen: Tages- und Abend-Akt.
Malen: Stillleben und Kopf.
Extra-Kurs für jüngere Mädchen.
3 mal wöchentlich Kopfzeichnen, 1 mal wöchentlich Zeichen-Kurs für schulpflichtige Kinder.
Kunstgewerbliche Abteilung.
Zeichnen und Modellieren nach der Natur, daran anschliessend Stillleben. — Freies Entwerfen.
Einführung in das Gebiet der Keramik: Fayence (Majolika). — Keramischer Schmuck. — Porzellanmalen.
Beginn der Kurse 15. Oktober 1911.
Anfragen und Anmeldungen schriftlich an **Fräulein Alice Proumen, Kaiserallee 5.** 14165.10.10

Billige Kohlen
Verlangen Sie bitte Preisliste!
Syndikatfreies Kohlen-Contor
Hugo Zinsmeister
nur Karlstraße 45.
Telephon 2644. 16456.3.2

5 wertvolle Nahrungsmittel:
Reformhaus-
Nährsalz-Frucht-Kaffee Pfd. **50** Pfg.
ersetzt oder ergänzt Bohnenkaffee
Nährsalz-Kakao Pfd. Mk. **2.** — u. **3.** —
wirkt nicht stopfend, feine Qualität
Frucht-Butter Pfd. **90** Pfg.
reine Pflanzen-Margarine, bester Ersatz für teure Kochbutter
Gebirgs-Haferflocken Pfd. **35** Pfg.
sehr kalkreich
Gebirgs-Hafergries Pfd. **45** Pfg.
beste Kindernahrung
Reformhaus zur Gesundheit
L. Neubert, Kaiserstr. 122 und 87
Spezialgeschäft für gesundheitl. reine Nahrungsmittel.

Die Fa. G. Bilger,
G. m. b. H. i. L.
Karlstr. i. D., Leopoldstr. 31,
unterstellt einen großen Bestand von
Theater-Kostümen
einem 16025.6.3

Ausverkauf.
Lagerlisten auf Verlangen erhältlich
NB. Das Verleibgeschäft wird auch während des Ausverkaufs ungehört fortgeführt.

Nächste Woche!
Ziehung schon 28. Oktober
Badener 1 Mark Geldlotterie
3288 Geldgewinne:
45 800 Mk.
Hauptgew. **20 000 Mk.**
3287 Geldgew.
25 800 Mk.
Strassburg-Lotterie
Gesamtw. der Gew.
40 000 Mk.
15.9 Hauptgew. 9552a
10 000 Mk.
Ziehung 18. November.
Lose beider Lotterien à 1 Mk.
II Lose 10 Mk.
Porto und Liste je 25 Pf.
empfiehlt Lotterieunternehmen.
J. Stürmer,
Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,**
Hebelstrasse 11/15, Gebr.
Göhringer, Kaiserstr. 60.

Schreibmaschine gebraucht, billig abzugeben.
Kaiserstr. 4.
163967.6.5

Rauchbelästigung (Telephon 2157)
Rat und Hilfe in allen Fällen. 10758
Gustav Boegler, Blech- u. Installateurmeister
Kurfürststr. 13.

Modes
Elly Hebenstreit
Kaiserstrasse 193, 1. Etage
Salon für feinen Damenputz
Pariser Original-Modelle und eigene Modelle
8.3 Anerkannt erstklassige Anfertigung. 14526

Uebel & Lechleiter -Pianos
Allein-Vertreter: **J. Kunz, Pianolager,**
Karl-Friedrichstrasse 21. 13271*

Gelegenheitskauf
in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln,
in allen Größen, Kindbox, zu außergewöhnlich billigen Preisen. 16354.2.2
W. Krüger, Auktionsgeschäft,
Adlerstraße 40.

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere
Strickmaschine
außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschinen, große Nadelersparnis, Strickunterricht gratis. 14692
Gef. liefern wir Garne u. nehmen die fertige Ware ab.
Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Kaiserstr. 99. — Telephon 102.

Drachtbrieife werden rasch und billig angefertigt in der Dendel der **Bob. Drach.**

Pelze 15354*
Pelze
stannend billig.
Nur Birkel 32,
Ecke Ritterstr. 1 Treppe.

Neu zugelegt:
Terna-Fleisch
in Essig,
bester Fleischersatz, hergestellt aus Seeisfischen, 25% Protein enthält, nahrhaftes u. billiges Vollnahrungsmittel.
Stück **9** Pfennig
3 Stück **25** Pfg.
empfiehlt
Bucherer
in seinen sämtlichen Filialen. 16422

Wohlschmeckender Teuerungs-Kaffee
3.2 gemahlener 16351
Richtung v. Bohnen- u. Frucht-Kaffee
Pfund 95 Pfg.
Drogerie W. Tscherning,
born. W. L. Schwanab,
Ecke Amalien- u. Karlstraße.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

= Darmstadt, 22. Okt. Nach dem Vorbild Bayerns soll nun auch in Hessen eine Freilichtbühnenvereinigung gegründet werden. Es fand bereits unter dem Vorsitz von Rechtsanwalt Dr. Lopp eine Besprechung statt, an die sich am kommenden Montag schon die Gründungsversammlung anschließen soll.

= München, 22. Okt. Die drei Präsidenten der Münchener Handelskammer, die Kommerzienräte Otto von Pfister, Kiemschmid und Rehner werden mit Ablauf dieses Jahres aus Alters- und Gesundheitsrücksichten gemeinsam von ihren Posten zurücktreten.

Die Heimreise des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika.

= Berlin, 22. Okt. Die „Nordd. Allg. Zeitung“ meldet: Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika Freiherr v. Rechenberg hat auf dringenden ärztlichen Rat telegraphisch um Gewährung eines vorzeitigen Heimurlaubes gebeten. Dem Antrag wurde vom Staatssekretär des Reichskolonialamtes stattgegeben. v. Rechenberg tritt mit dem nächsten Dampfer die Heimreise an. Die Geschäftsleitung übernimmt der erste Referent Geheimer Regierungsrat Methner.

Man schreibt uns hierzu aus Kolonialkreisen: Aus Ostafrika wird die plötzliche telegraphische Beurlaubung des Gouverneurs, Freiherr v. Rechenberg, gemeldet, angeblich auf dringenden ärztlichen Rat. Diese Meldung der „Nordd. Allg. Ztg.“ überträgt alle diejenigen Personen, die noch vor wenigen Wochen Gelegenheit hatten, den Gouverneur zu sehen und zu sprechen. Der Gouverneur machte auf sie keineswegs den Eindruck eines kranken Mannes. Sollte etwa eine politische Krankheit sich eingestellt haben? Herr v. Rechenberg war bei den Pflichten allerdings weniger beliebt und diese hatten wiederholt seine Versetzung gefordert, jedoch sind Dernburg und Lindquist auf dies Ansuchen nicht eingegangen. Dernburg insbesondere schlug die Verdienste Rechenbergs nicht gering an. Soll Rechenberg jetzt geopfert, oder aber in ein höheres Amt befördert werden?

Zur Privatbeamtenversicherung.

= Berlin, 22. Okt. Zum Entwurf eines Versicherungsgesetzes für Angestellte haben lt. „Ziff. Ztg.“ der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes und der Deutsche Bankbeamtenverein eine gemeinsame Eingabe an den Reichstag gerichtet. Die beiden Vereine geben darin zunächst ihrer Befriedigung darüber Ausdruck, daß die verbündeten Regierungen sich in ihrem Entwurf auf einen der Zulassung von Erbschaften günstigen Standpunkt gestellt haben, und betonen dem Reichstag gegenüber die vertrauensvolle Zuversicht, daß auch er sich diesen prinzipiellen Standpunkt aneignen und damit den berechtigten Wünschen aller Glieder des Bankgewerbes auf Aufrechterhaltung ihrer berufsgemeinschaftlichen Versicherungs-Anstalt, des Beamtenversicherungsvereins des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes Rechnung tragen werde.

In der Eingabe wird ferner der Wunsch nach einer Abänderung des § 368 Absatz 2 der Bundesratsvorlage in der Richtung zum Ausdruck gebracht, daß bei Erbschaften, die für mehrere Unternehmungen errichtet sind, solche Firmen, welche bei Verkündung des neuen Gesetzes noch nicht bestanden, für berechtigt erklärt werden, der Kasse innerhalb dreier Monate nach Beginn ihres Gewerbetriebes beizutreten. Zur Begründung dieses Antrages wird darauf hingewiesen, daß neu begründete Firmen in ihren Betrieb in der Regel Angestellte aufnehmen werden, welche der berufsgemeinschaftlichen Kasse bereits angehört, und die man nicht ohne Not zwingen sollte, durch ihren Uebertritt in die neue Stellung aus ihrem bestehenden und für sie mit erheblichen Vorteilen verbundenen Versicherungsverhältnis auszuscheiden.

Eine Junggesellensteuer.

= Neuch, 22. Okt. Bei der Reform des Einkommensteuergesetzes hat der Steuergelehrte des Landtags von Neuch a. L. beschlossen: Von unverheirateten Steuerpflichtigen über 25 Jahre und verheiratet gewordenen Steuerpflichtigen ohne Kinder wird ein Steuerzuschlag erhoben, welcher beträgt in der Einkommensteuerstufe von mehr als 3000 bis 6000 Mark 5 Prozent, in den Steuerstufen von über 6000 Mark 10 Prozent der zu entrichtenden Steuer. Das Einkommensteuergesetz a. L. ist der erste deutsche Bundesstaat, der eine Junggesellensteuer eingeführt hat.

Frankreich.

= Paris, 22. Okt. (Tel.) Präsident Fallieres weihte gestern in Nezac das Denkmal des Bispilers de Romas ein. Bei dem darauf folgenden Bankett hielt der Präsident eine Rede, in der er ausführte, die Republik trachte darnach, den Frieden aufrecht zu erhalten, werde aber keine auch noch so geringe Verletzung der Ehre und Würde Frankreichs hinnehmen.

Die Trauung des Ministerpräsidenten.

= Paris, 22. Okt. (Privat.) Mit der größten Einfachheit ließ sich Ministerpräsident Caillaux am Samstag nachmittag auf der Mairie des achten Pariser Kreises trauen. Diese Einfachheit war schon deswegen am Platze, weil sowohl der Kabinetschef-Bräutigam als seine Braut, Frau Rainoard, vor nicht gar langer Zeit sich von ihren bisherigen Ehegenossen hatten scheiden lassen, um diesen neuen Bund einzugehen. Justizminister Cruppi und Caillaux' Schwager Major d'Huninge waren die Zeugen des Bräutigams und der Senator und Akademiker Raymond Poincaré und der Advokat Max Vincent die der Braut.

Der Maire des achten Bezirks Dr. Marchal durchbrach geradezu ein Verbot Caillaux', indem er eine kleine Ansprache hielt. Er bemerkte zu seiner Entschuldigung, er lasse auch die bescheidensten Brautpaare nicht ohne einige freundliche Worte ziehen und daher dürfe er sich erlauben, auch diesem hochstehenden Paar einige Wünsche darzubringen. Er erinnerte an Caillaux' Verdienste um die Einkommensteuer, die freilich noch nicht zur Tatsache geworden ist, und sprach auch für die Probleme der auswärtigen Politik sein Vertrauen zum Ministerpräsidenten aus. Caillaux' künftiger Gattin rühmte er nach, daß sie in hohem Grade die Eleganz, die Intelligenz und die Aufopferungsfähigkeit besitze, welche die Frau des ersten Ministers in Frankreich unbedingt haben müsse.

In Anbetracht der politischen Ereignisse wird das neue, aber keineswegs junge Ehepaar auf die Freuden der Hochzeitsreise verzichten.

England.

Untertunnelung des Vermel-Kanals.

= London, 22. Okt. (Tel.) Die englische Presse beschäftigt sich neuerdings mit der Frage des Vermelkanal-Tunnels. Bezüglich der finanziellen Beteiligung wird mitgeteilt, daß England 160 und Frankreich 200 Millionen der Kosten zu tragen habe. Diese Summe bezeichnen die Blätter als Maximum, um so mehr, da amerikanische Ingenieure versichert haben, die Arbeiten unter bedeutend günstigeren Bedingungen ausführen zu können. Französischerseits hat man sich bereit erklärt, die Arbeiten sofort in Angriff zu nehmen, sobald England seine Zustimmung erteilt. Die Arbeiten sollen in 5 Jahren beendet sein.

Aus Kunst und Wissenschaft.

= Baden-Baden, 20. Okt. Im vergangenen Frühjahr wurden bei Haueneberlein verschiedene Altertumsfunde gemacht, wie römische Ziegelsteine, Teile von irdenem Geschütz, teils mit, teils ohne Glasuren. Im Laufe des Sommers nun wurden die Ausgrabungen unter Leitung des Altertumspflegers, Stadtrat und Architekt Anton Klein dahier, fortgesetzt und man ließ dabei auf die Grundmauern und Fundamente eines früheren größeren Gebäudes in Form etwa eines Quadrats. Die Mauern haben eine Dicke von 90-100 Zentimeter, liegen 1 Meter 90 Zentimeter tief und sind ungefähr 25 Meter lang. Der Platz, auf dem diese Ausgrabungen gemacht wurden, liegt beim Eingange zum Dorf und hat den Namen „Ritterle“. Man vermutet deshalb, daß die Gebäudereste einem ehemaligen Kloster angehört. Innerhalb der Mauerreste wurden verschiedene altertümliche Gegenstände gefunden, nämlich: ein Reiter, Jupiter zu Pferd darstellend, im Kampf mit Giganten, das Pferd mit erhobener Vorderfüße, etwa 70-80 Zentimeter hoch, ferner einen Reiter zu Pferd, den Hals des Pferdes mit den Armen umschlingend, der von einer Schlange in das Bein gebissen, gleichfalls etwa 70-80 Zentimeter hoch. Weiter noch verschiedene Körperteile von Figuren, lose umherliegend. Die Funde werden durch Konservator St. Kah hier vervollständigt und ergänzt und dann der Stadt, Altertumsammlung einverleibt und ausgestellt. Die Mittel zu den Ausgrabungen hat die Stadtgemeinde Baden zur Verfügung gestellt.

= Berlin, 22. Okt. Von der Studienreise in das deutsch-ostafrikanische Schlafkrankheitsgebiet, die Mitte August dieses Jahres der Leiter des Medizinalwesens im Reichskolonialamt Generaloberarzt Dr. Steudel angetreten hat, sind nunmehr die ersten Nachrichten auf privatem Wege eingetroffen. Dr. Steudel hat zunächst die hygienischen Verhältnisse in Dar-es-Salam insbesondere die daselbst eingeleiteten Arbeiten zur Malariaabkämpfung eingehend studiert und sich am 18. September nach Mombassa begeben. Von dort ist er auf der Ugandabahn nach dem Viktoriasee gefahren, nachdem er sich zuvor noch in Nairobi, der Hauptstadt von Britisch-Ostafrika über die dortigen Einrichtungen der englischen Verwaltung in sanitärer Hinsicht unterrichtet hat. Die letzten Nachrichten aus Shirati stammen aus der zweiten Hälfte des September. Generaloberarzt Steudel ist von dem bisherigen Verlauf und dem Ergebnis seiner Reise, die ihm schon eine Fülle wertvollen wissenschaftlichen Materials gebracht hat, außerordentlich befriedigt. (Ziff. Ztg.)

= Kopenhagen, 21. Okt. (Tel.) Der Direktor der dänischen Nationalgalerie, Karl Madsen, entdeckte ein Gemälde Rembrandts, das aus dem Jahre 1630 stammt und in natürlicher Größe das Brustbild eines älteren Mannes mit einem roten Bart darstellt.

= Kopenhagen, 22. Okt. Der angehliche Nordpol-Entdecker Dr. Cool wird nun seinen lang gehegten Wunsch, Kopenhagen einen Besuch abzustatten, um sich vor dem Kopenhagener Publikum zu rehabilitieren, verwirklichen. Er tritt hier in den nächsten Tagen ein und wird über seine Entdeckung einen öffentlichen Vortrag mit Bildern halten. Wie er brieflich mitgeteilt hat, verfolgt er mit seinem Vortrag allein die Absicht, den Beweis dafür zu führen, daß er ein ehrlicher Mann sei. Den Erlös aus dem Vortrag will er wohltätigen Stiftungen zuführen. Dr. Cool hat die Absicht, noch in anderen europäischen Städten Vorträge zu halten.

= Bukarest, 22. Okt. Im königlichen Schloß in Pelesch bei Sinaja wurde nachts das von Leubach gemalte Porträt Moltkes und ein Gemälde von dem ungarischen Maler Szenegur gestohlen. Das letztere Bild wurde bei einem Tröbeler, der es für wenige Francs gekauft hatte, aufgefunden.

Schluß Dienstag abend

der

Aussteuer = Partie = Woche!

Günstigste Gelegenheit zur Beschaffung von Weißwaren-Aussteuer-Artikel.

Ein Posten
erstklassige Bettbrocate
130 cm breit
früher M. 2.50, jetzt M. 1.70

Leibwäsche

Damen-Nachthemden M. 6.75 5.25 3.75
Damen-Taghemden 3.55 2.65 2.25 1.95 1.75
Damen-Beinkleider M. 3.25 2.80 2.50 1.75
Diese Artikel sind nur aus guten und besten Qualitäten gefertigt.

Ein Posten
erstklassige, 160 cm breite **Bettuch - Leinen,**
Rasenbleiche
früher M. 2.40, jetzt M. 1.65

Herrenwäsche

Bunte Hemden mit festen Manschetten, garantiert echtfarbig M. 4.80 M. 3.30
Weisses Kavaller-Hemd, elegante Ausführung M. 4.25
Kragen, Socken, Trikotwäsche bis zu 25% Rabatt.

Schluss Dienstag abend.

August Mayer

Kaiserstrasse ::
Eckhaus Lammstr.

Zur Räumung nach beendeter Inventur setze ich einen grossen Posten Ware während dieser Woche einem

Inventur-Verkauf

aus und gewähre auf die alten Netto-Preise bei Barzahlung einen Nachlass von

20%

Das Angebot in

Leib-, Tisch- und Bettwäsche

bietet eine ausserordentlich günstige Gelegenheit zum Erwerb von nur guter und solider Ware. 16480

Auf das gesamte übrige Warenlager 5% Kassa-Skonto.

August Schulz

Inh.: Ernst Finkenzeller

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

Herrenstrasse 24.

Telefon 910. Der Circus ist mittelst eigener Dampfheizung gut geheizt. Vom 18.-26. Oktober.



Karlsruhe Festplatz

am Hauptbahnhof.
Heute Montag, 23. Okt., abends 8^{1/2} Uhr: Elite-Sport-Abend. Punkt 8^{1/2} Uhr: Mit Charles mit ihren Löwen. 8 Uhr 30 Minuten: Charles Königsröcher, vorgeführt von Herrn Wagner. Ferner: Elefantensherbe, Hölzerstarkmann, Reitskünste. Dienstag, 24. Okt., abends 8^{1/2} Uhr: Große Vorstellung mit allen Sensationen. Mittwoch, 25. Okt., nachmittags 4 und abends 8^{1/2} Uhr: 2 Vorstellungen. Die Circusstufen sind täglich von 10 Uhr ab ununterbrochen geöffnet. Preise: Galerie: 55 s, 3. Platz 90 s, 2. Platz 1.10 s, 1. Platz 1.65 s, Sperrsitze 2.20 s, Loge 3.30 s. Nachmittags zahlen Kinder unter 14 Jahren und Militär bis zum Feldwebel halbe Preise. Telefonisch bestellte Billets werden bis 1/2 Stunde vor Beginn reserviert. Die lebenswerte Tierchau und das Zauberspiel sind Montag und Dienstag von 10-5 Uhr, Mittwoch von 10-1 Uhr zur Beachtung geöffnet. Eintritt: Erwachsene 30 Pfg., Kinder 15 Pfg. Vorverkauf: Eig.-Geis. Karl L. Schweitzer, Kaiserstrasse 199 a. Telefon 9413; nur für abends.

I. Karlsruher Mandolinengesellschaft.

Local: „Alte Brauerei Prink“ (Gerrenstrasse 4).
Montag: Probe mit darauffolgender Monats-Besammlung.
Mittwoch: Fortbildungskurs.
Donnerstag: Probe.

Pferde-Lotterie

Ziehung am 25. Oktober. 450 Gewinne i. B. v. **15000 Mk.**
Sauptgewinne i. B. v. **4000, 2000 Mk.** ferner 10 Pferde oder Fohlen i. B. v. **5500 Mk.** sowie 438 Gewinne i. B. v. **3200 Mk.**
Lose à 1 Mk. (Liste u. Porto 20 s) durch **L. P. Ohnacker**, Darmstadt und allen bekannten Verkaufsstellen. 9726a

Spezialarzt für Verdauungsorgane u. Stoffwechsel

Dr. Ziegler

1/2 10-12 wieder in Karlsruhe. 16520 2-3

Dr. Max Rosenberg, Arzt für Haut- u. Harnkrankheiten

Douglasstrasse 3 16401.3.2
ist zurückgekehrt.

Zahnpraxis.

Nach langjähriger Tätigkeit bei den ersten Zahnärzten und Dentisten des In- und Auslandes habe ich mich hier als **Dentistin niedergelassen** und empfehle mich dem geehrten Publikum. 16399

Else Burg, Dentistin,

239 Kaiserstrasse 239.

Zur hundertsten Wiederkehr des Geburtstages von **Franz Liszt** findet



morgen Dienstag ein **Wagner-, Liszt- u. Griegabend** im **Café Bauer** statt. ausgeführt von der ganzen **Künstler-Kapelle** abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr. Eintritt frei. **Herm. Wolff.**

Zitherklub Karlsruhe.

Local: „Brins Karl“.
Heute, Montag: **Probe.**
Der Vorstand.

Pelze

allerbilligst. 15709*
Wilhelmstr. 34, 1 Et.
Ader oder Garten zu dachten gesucht. Nähe Südstadt. Off. an **H. Zimmer**, Kuttistr. 16, 8. Et.

Colosseum-Restaurant.

Jeden Dienstag und Freitag: **Schlachttag.**

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Montag, den 23. Oktober 1911. 12. Abonnements-Vorstellung der Abt. Caroline Abonnementskarten.
Der Arzt am Scheideweg.
Komödie in 5 Akten von H. Scham. Deutsch von Siegfried Trebitsch. In Szene gesetzt von O. Kienker.
Personen:
Sir Colenso Ridgdon Wassermann.
Sir Ratrik Cullen R. Dapper.
Sir Ralph Bloomfield Benington Hugo Höder.
Doktor Cutler Malbale Baumbach.
Doktor Blenkinsly Eugen Rex.
Doktor Loomb Schumacher Raul Gemmecke.
Louis Dubedat, Maler F. Kroneš.
Jennifer, seine Frau A. Müller.
Nedpenn, Assistent bei Ridgdon Otto Hertel.
Emma, Wirtschafterin bei Ridgdon Marg. Pir.
Minnie Linwell, ein Stubenmädchen Vina Carlens.
Ein Reporter Wilhelm Kempf.
Ein Schreiber Max Schneider.
Ein Kellner Hermann Benedici.
Der erste Akt spielt in London, in Ridgdon's Ordinationszimmer; der zweite Akt im Star- und -Garter-Hotel in Richmond; der dritte Akt spielt im Atelier des Malers Louis Dubedat in London; der vierte ebenda; der fünfte Akt in einer Gemäldegalerie in Bond Street, London.
Zeit: Gegenwart.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr. Mittel-Preise.

Mostäpfel

(sauer) eingetroffen, zum billigsten Preis zu haben. 133904.2.1
Scherrstraße 8.
Kellerei mit Motorbetrieb.

Jah zahlen

höchste Pr. f. abgel. Herr- u. Damenkleid, Schuhe, Weißzeug, Möbel, Betten, Komme z. jed. Zeit. Schreib. 133900.
J. Glotzer, Markgrafenstr. 3.

Kirchweih Friedrichstal.

Gasthaus zum Schwanen.

Am Dienstag, den 24. und Mittwoch, den 25. Oktober, findet die Kirchweih statt mit großer **Tanzbelustigung.**
Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt, wozu ergebenst einladet
Gustav Ad. Siegrist, Metzger und Wirt.
Rechte Zugerverbindung mit der Staatsbahn in der Richtung nach Karlsruhe 11^{1/2} Uhr, nach Mannheim 11^{1/2} Uhr nachts.

Naturreiner Honig!!

Reformhaus, Kaiserstr. 122 u. 07.

Herrenkleider

einigt edellos in kürzester Zeit die chem. Waschanstalt **Printz**. 13872

Spezial-Bildereinrahmungs-geschäft

Karl Dobler, Kaiserstrasse 138.

Einrahmungen billigst 133879
bei Auswahl von 300 Profilen vom einfachsten bis zum feinsten. Eingrahmte Bilder, zu Geschenken vorzüglich geeignet, billigst.

Frey-Metzger,

Schützenstrasse 68:
10 Pfd. Kochäpfel von 1.20 Mk. an,
10 Pfd. Badäpfel von 1.40 Mk. an,
10 Pfd. Tafeläpfel von 1.60 Mk. an,
1 Duzd. Zitronen von 50 Pf. an. 133875

für Allerheiligen

empfehle ich mein bestfortiertes Lager in **Grabkränzen** von Balsmen mit künstlichen Blumen ausgeschattet, sowie von Fantasiematerial aller Arten, von Glasperlen und Lad. Blech; ferner: Paraf. und Atlas-Kranzschleifen mit Gold- u. Silberdruck in großer Auswahl. Extra-Anfertigung von Kränzen in jeder gebührenden Ausführung u. Preislage.
W. Eims Nachfolger, Blumen- u. Kranzfabrik, Adlerstrasse Nr. 7. 16390.6.1

Keinen Privatkostlich finden bessere Herren in der Nähe des Durlacher Loos. Zu erfragen **Durlacherstr. 3 i. Bäderladen** 16410.3.2

Schlafzimmer-Einrichtung

für den enorm billigen Preis von nur 250 s zu verkaufen. **Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr. 13.**

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Schöne Damen-Kostüme, Flauschmäntel, Patetots, Blusen, Kostümröcke und Mädchen-Konfektion

kaufen Sie zu wohlfeilen Preisen bei

M. SCHNEIDER

Kaiserstraße 181 Ecke Herrenstraße.

Die badische Regierung und der Güterwagenmangel in Baden.

— Karlsruhe, 23. Okt. Wir drucken in unserer Nummer 459 (Mittagsausgabe vom 3. Oktober) einen der „Badischen Korrespondenz“ entnommenen Artikel nach, der sich mit dem in Baden herrschenden Güterwagenmangel beschäftigt. In ihrer Samstagsausgabe kommt die amtliche „Karlsruher Zeitung“ auf den obigen Artikel, den auch der „Mannheimer Generalanzeiger“ aufgenommen hatte, und erwidert darauf:

„Die angegebenen, der Zeitung des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen vom 12. August d. J., Nr. 62, entnommenen Zahlenangaben über die Gefestellung von Kohlenwagen im Ruhrbezirk im Besonderen und in den deutschen Kohlenbezirken im allgemeinen können die Vorwürfe über einen angeblich chronischen Wagenmangel in Baden nicht rechtfertigen.

„Denn diese Zahlen verkennen
1. den fundamentalen Unterschied zwischen offenen und gedeckten Güterwagen.

„In den Kohlenbezirken handelt es sich für die beigebrachten Zahlen nur um offene Wagen, bei der in Baden und besonders in Mannheim hin und wieder und besonders beim Anziehen des Herbstverkehrs eintretenden Knappheit an Güterwagen dagegen (mit der unten in Ziffer 4 gemachten Ausnahme) um gedeckte Güterwagen.

„Es ist klar, daß die ausreichende Gefestellung offener Wagen zur Kohlenbeförderung mit dem Mangel an gedeckten Wagen in Mannheim in gar keinen ursächlichen Zusammenhang gebracht werden kann.

„2. beziehen sich die Zahlenangaben des Artikels nur auf den kurzen Zeitraum der zweiten Julihälfte und lassen also auf die Wagengefestellung des ganzen Jahres keinerlei Schlüsse zu. In der zweiten Julihälfte ist auch in Mannheim keinerlei Wagenmangel vorhanden gewesen. An gedeckten Wagen waren im Gegenteil täglich sehr beträchtliche Ueberschüsse über den angeforderten Bedarf vorhanden und an offenen wurden die angeforderten 17 055 Wagen in Mannheim vollständig gefestelt; es ergibt sich also auch hier, wie bei den offenen Güterwagen überhaupt, im ganzen Lande Baden (Anforderung 66 621 Stück) keinerlei Ausfall.

„3. ist zu beachten, daß Baden wie Württemberg und Bayern in Süddeutschland und die Bezirke Essen, Elberfeld, Köln, Frankfurt a. M., Münster, Hannover, Oldenburg (diese ganz), Rassel, Mainz, Saarbrücken, Altona und Erfurt (diese teilweise) in Norddeutschland zum sogenannten Zuführungsgebiet der Ruhr gehören, d. h. die leer ankommenden offenen Güterwagen dieser für die Kohlenverföhrung nach der Ruhr gravitierenden Bezirke müssen, soweit sie in dem Bezirk ihres Aufkommens nicht zur Beladung Verwendung finden, gesammelt und nach der Ruhr abgeföhrt werden, wo täglich ein gewaltiger Bedarf an leeren, offenen Wagen für den Kohlenverband in die Bezirkegebiete besteht. Die wirtschaftliche Notwendigkeit für diesen Ablauf der offenen Güterwagen ins Ruhrgebiet für die gesamte Volkswirtschaft Westdeutschlands ist zu einleuchtend, um noch länger begründet werden zu brauchen oder bemäht werden zu können.

„4. hat sie aber die notwendige Folge, daß das Eisenbahnzentralamt befugt sein muß, wenn der Bestand an offenen Wagen im Ruhrgebiet knapp wird, anzuordnen, daß die Zuführungsgebiete, also auch Baden, ihren heimischen Bedarf an offenen Wagen nur noch teilweise, etwa zu 90 Prozent oder zu 80 Prozent ihres Gesamtbedarfs, bedecken, die bestellten Wagen also um 10 Prozent oder 20 Prozent

fürzen und die so verfügbar gewordenen Wagen leer und beschleunigt in ganzen Leertagen nach der Ruhr abföhren. Selbstverständlich ordnet das Zentralamt diese sogenannte Teildeckung nur für die Zeit des Mangels an offenen Wagen im Ruhrgebiet an; nach bisheriger Erfahrung hat sie nur tageweise (von 1 bis 3 Tagen in der Woche) gedauert.

„In diesen Zeiten der Teildeckung tritt dann natürlich auch in Baden Mangel an offenen Güterwagen ein; aber dieser Mangel ist nach dem eben Gesagten ein gewollter und bei gerechter Würdigung des natürlichen wirtschaftlichen Zusammenhangs auch ein berechtigter, da er die Interessen der Gesamtheit an der ungeföhrten Kohlenverföhrung über die Einzelinteressen stellt.

„5. An gedeckten Wagen hat im Jahre 1911 in Mannheim Mangel bestanden in der Zeit vom 16. Februar bis 20. März (26 Arbeitstage), vom 31. März bis 2. April (3 Arbeitstage), 19. August bis 26. September (8 Arbeitstage).

„Im Frühjahr war der Mangel eine Folge des allgemeinen starken Wagenbedarfs für den Versand der Saatkartoffeln aus Nord- und Süddeutschland und der Schweiz als Nachwirkung der vorjährigen schlechten Kartoffelernte, wozu noch der gleichzeitige einsetzende Frühjahrsbedarf der Landwirtschaft an sonstigem Saatgut und an künstlichem Dünger trat.

„Im abgelaufenen Nachsommer war er eine Folge der starken Wagenanforderung für die Herbstmanöver bei gleichzeitig stark einsetzendem Herbstverkehr und fallendem Rheinwasser.

„Von einem chronisch gewordenen Wagenmangel kann unter diesen Umständen nicht gesprochen werden und ebensowenig von dem auf solchem gegründeten „höchst schädlichen Einfluß auf Handel und Industrie.“

„6. Es trifft nicht zu, daß Baden in Mangelszeiten mit seiner Deckung des Wagenbedarfs schlechter gestellt sei, als die anderen Bezirke des deutschen Staatsbahnwagenverbandes. Es ist im Gegenteil der Vorzug der Güterwagengemeinschaft, daß die Ausfälle alle Bezirke verhältnismäßig zu gleichen Anteilen treffen und Bevorzugungen einzelner Bezirke so gut wie ausgeschlossen sind.

„Die badische Eisenbahnverwaltung ist denn auch über die gleichzeitigen Ausfälle in anderen Bezirken täglich genau unterrichtet und wacht unangeseht über die gleichmäßige Beteiligung Badens am Ausfall in Zeiten des Mangels an gedeckten Wagen.

„7. Der wiederholte Hinweis des Artikelschreibers auf die angebliche Verzögerung der Revisionen badischer Wagen zeigt klar und deutlich, daß er von den bei solchen Untersuchungen vorzunehmenden Arbeiten gar keine Kenntnis hat.

„Die bei den Wagenrevisionen auszuföhrenden Instandsetzungen sind nämlich keineswegs immer umfangreich und könnten in vielen Fällen in derselben Zeit fertiggestellt werden, wie anderweitige Beschädigungen. Es liegt daher für die Eisenbahnverwaltung gar kein Grund vor, die beschädigten preussischen Wagen den badischen Revisionswagen vorzuziehen.

„Wenn die Reparaturen ohne Rücksicht auf die badischen Wagen der Reihe nach, so wie die Wagen zur Verfüge einkaufen, vorgenommen werden, so ist dies vollkommen gerechtfertigt, denn ein betriebstüchtiger hergestellter preussischer Wagen leistet der badischen Eisenbahnverwaltung genau die gleichen Dienste wie ein revidierter badischer Wagen derselben Bauart.

„8. Die Bemänglung der Sparpolitik der Eisenbahnverwaltung ist zwar eine zur Zeit sehr beliebte Redensart, aber in dieser Anwendung auf den Verfügedienst durchaus ungerechtfertigt. Der Zurückhaltung im Ersatz abgegangener Arbeiter wegen ganz andere Erwägungen zugrunde.

„Es ist zu erwarten, daß infolge der bevorstehenden Neuordnung des Akkordwesens in den Eisenbahnwerkstätten die Arbeitsleistung der Arbeiterchaft wachsen und infolgedessen eine geringere Arbeiterzahl wie seither nötig sein wird. Da die Eisenbahnverwaltung lediglich wegen zeitweisen Arbeitsmangels Arbeiter nicht zu entlassen pflegt, so ist es eine selbstverständliche Pflicht der Eisenbahnverwaltung, Vorsorge zu treffen, daß nach der in nächster Zeit zur Einführung gelangenden Stücklohnregelung kein Arbeiterüberschuß herrscht.

„9. Daß erst vor einiger Zeit mit der Verlängerung der Arbeitszeit in der Revisionswerkstätte begonnen wurde, hat seinen sehr einfachen Grund nicht in der zu späten Erkenntnis der Notwendigkeit dieser Maßnahme, sondern in der abnormen Witterung der vergangenen Sommers, der wegen der herrschenden großen Hitze die Einführung von Ueberstundenarbeit unmöglich machte. Es ist bezeichnend für den Artikelschreiber, daß er auch für diesen, der Fürsorge für die Arbeiter entsprechenden Gesichtspunkt kein Verständnis hat oder haben will.

„Im übrigen arbeitet die Revisionswerkstätte zur Zeit nur noch mit täglich einer Ueberstunde und wird in wenigen Tagen wieder normale Arbeitszeit einföhren, weil bis dahin ein Ueberfluß an Reparaturwagen voraussichtlich nicht mehr vorhanden sein wird.

„Die Bemerkung der „Bad. Korrespondenz“, daß die Wagen, die früher im Rangierbahnhof beisammen gestanden seien, jetzt auf verschiedenen Gleisen untergebracht worden wären, um sie den Späherungen Ueberfluß zu entziehen, ist so unvernünftig, daß sie eine Erwiderung nicht verdient.“

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Viefelsfeld's Hofbuchhandlung, Diebemann u. Co., Karlsruhe.

Der große Itepsis, ein Schwanz in einem Aufzuge von Pasquino. Xenien-Verlag, Leipzig. Preis 1 Mark.

Kosmologische Gedanken von B. Barath, 56 Seiten Klein-Oktav. Preis 75 Pfennig. Verlag von Otto Wigand m. b. H., Leipzig.

Ueber Beziehungen der Chemie zur Rechtspflege. Von Dr. Carl Rippenberger, Professor an der Universität Bonn. Mit 18 Abbildungen im Text. Leipzig. Verlag von Otto Spamer. Preis gebunden 1 Mark 80 Pfennig.

Alfred H. Fried, „Handbuch der Friedensbewegung“. Zweite, völlig veränderte Auflage 1911. Band 1. Grundlagen, Inhalt und Ziele der Friedensbewegung. Verlag der Reichsbach'schen Verlagsbuchhandlung, Leipzig. Preis 3 Mark.

Dr. Benedikt Friedländer: Aphorismen. Bernhard Jod's Verlag, Treptow bei Berlin. Preis 1 Mark 50 Pfennig.

Der Kaufmann als Bürger. Zum Gebrauch für Staatsbürgerliche Erziehung und Belehrung in Handelsschulen und verwandten Anstalten, sowie zum Selbstunterricht. Ausgabe D für Baden bearbeitet von F. Martin, Großh. Handelslehrer an der städt. Handelsschule in Forzheim. Preis in biegsamen Ganzleinen-Einband 2 Mark 40 Pfennig. Verlag von Alexander Köhler, Dresden.

Friedrich Naumann: Geist und Glaube. Preis 3 Mark, in künstlerischem, von Richard Grimm-Sachsenberg entworfenen Einbande 4 Mark. Fortschritt (Buchverlag der „Hilfe“), G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.

In demselben Verlag erschien: Patria 1912, Bücher für Kultur und Freiheit, Band 12, von Fr. Naumann, mit Beiträgen von Prof. L. Luidde, Fr. Weinhausen, O. Klein-Hattungen, W. Göh, F. Pott-hoff, F. M. Schiele, R. E. Schaitjers und A. Müller-Gutenbrunn.

1911
Oktober
23
Montag
Besonders vorteilhafte **Unterröcke**
bei **Paul Burchard.**

Grosse Posten

Unterröcke

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
2.90	3.90	4.90	5.90



Diese Woche auf Knaben-Sweaters und Höschen **10%** Rabatt.
(reizende Neuheiten dieser Saison)

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

Carl Schöpf

Karlsruhe

Marktplatz

Besonders vorteilhafte Angebote von Neuheiten für Herbst und Winter in Damen-Konfektion

Herbst-Paletots moderne lange Façons Stoffe engl. Art, hell u. dunkel
M 3.90 5.50 9.75 15.— 19.50 bis 65.—

Flausch-Mäntel grosse Neuheit leichte, weiche Stoffe
M 19.50 24.50 29.50 35.— 42.— bis 75.—

Schwarze Paletots in Tuch u. Foulé, geschweifte und anliegende Formen
M 14.50 19.— 24.— 29.50 35.— bis 75.—

Samt-Jacketts und -Paletots Velour du Nord, engl. Silk, Ia. Qual., je nach Länge
M 25.— 38.— 58.— 75.— 95.— bis 160.—

Kimono- u. Abendpaletots chiche Formen aparte Farben
M 13.50 18.75 24.— 28.50 35.— bis 75.—

Kostüm-Röcke in vielen Stoffarten eleganter Schnitt, beste Passform
M 3.75 5.50 8.75 15.— 24.— bis 58.—

Jacken-Kostüme blau Cheviot, Kammgarn und in Fantasiestoffen engl. Art
M 19.50 24.50 35.— 48.— 58.— bis 175.—

Garnierte Kleider in neuesten Façons für Strasse und Gesellschaft
M 22.50 29.— 35.— 48.— 60.— bis 225.—

Herbst-Blusen in Velour, wollene Popeline aparte Bordüren
M —.95 1.75 4.50 6.50 9.75 bis 30.—

Tüll- u. Spitzen-Blusen weiss, ecru u. schwarz Kimonofaçons
M 3.50 7.50 12.— 18.— 25.— bis 48.—

Unterröcke Molton, Tuch, Moirée, Seide gute Fabrikate
M 1.90 3.90 5.50 8.75 15.— bis 45.—

Morgenröcke u. Matinéés Velour, Tuch, Lammfell, Flanell
M 2.75 3.90 5.50 8.75 12.50 bis 38.—

Grosse neuingerichtete Mädchen-Konfektion

Kinder-Kleider M —.45 bis 29.— aus Baumwollflanell, Wollstoff und Samt in allen Formen

Mädchen-Kleider M 9.— bis 48.— überaus reiche Sortimente in allen Façons und Stoffarten

Kinder-Jacketts und Paletots einfarb. Cheviot, Tuch und gemusterte Fantasiestoffe M 2.25 bis 29.—

Mädchen-Jacketts und Paletots Cheviot, Tuch, Samt, einfarbig und gemustert M 4.90 bis 36.—

Baby-Mäntel und Paletots in Tuch, Samt und Stoffen englischer Art M 1.50 bis 25.—

Moderne Knaben-Konfektion

Knaben-Anzüge M 3.25 bis 33.— alle möglichen Façons

Norfolk-Anzüge M 7.75 bis 34.— äusserst praktisches und kleidsames Tragen

Pyjacks engl. gemustert und einfarbig blau M 4.50 bis 23.—

Paletots ein- und zweireihig, in modernsten Stoffarten M 7.50 bis 26.50

Pelerinen sehr praktisches Tragen, auch für Mädchen M 1.50 bis 18.—

Neueste Kleiderstoffe

Reinw. Cheviot, Kammgarn, Popeline, bewährte Fabrikate, reiche Farbauswahl
Meter M —.95 bis 4.—

Damentuche, ausgesucht schöne Qualitäten, prächtige Farbsortimente,
Meter 1.90 bis 6.50

Kostümstoffe in Double face, großer Modeartikel . . . Meter 2.25 bis 5.50

Solide Hauskleiderstoffe, erprobte Qualitäten . . . Meter —.48 bis 1.50.

Neueste Blusenstoffe

Blusenstoffe und Flanelle sehr grosse Auswahl in modernsten Streifen, Caros und Bordüren Meter M —.55 bis 3.50

Blusensamte, grosser Saison-artikel, einfarbig, gestreift und türkisch . . . Meter M 1.25 bis 4.50

Kinder-Kleiderstoffe, hübsche Streifen u. Caros Meter M —.75 bis 3.—

Sonntags ist mein Geschäft von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Versäumen Sie nicht die Sonder-Vorstellung des LUXEUM zu besuchen.

Anfang 1/2 9 Uhr. Ende 11 Uhr.

In der Nähe von Aker Herde! Herde! billig zu verkaufen. Offerten u. Nr. 833840 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Herde! Herde! Emaille und lackiert, billigt, alte Herde nehme in Zahlung. 833897 L. Andlauer, Schillerstrasse 4.

Verloren Bohrmachine

Gebrauchte, aber gut erhaltene für Schlosserarbeiten zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Angabe des Preises unter 16512 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren Sonntags früh von Georg-Friedrichstrasse 15 bis Lutherkirche eine Brille mit Futteral. 833901 Abgeben Georg-Friedrichstr. 15, II.

Verloren im Schlossgarten eine Damen-Gelbbörse mit Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben auf dem Fundbüro. 833885

Verloren eine silberne Damenuhr, Wert 18 M., ist verloren gegangen zwischen Werder-Eiffinger-Kaiserstrasse. Der Finder wird gebeten, dieselbe geg. Belohn. abzugeben. Rübnerstr. 7. S. 1. St. 833902

Verloren ein grosses, für nur 29 M., Hingardrobe, echt eichen, nur 16 M. zu verkaufen. Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karls-Friedrichstr., part., rechts. 833908

Verloren ein erhaltene Damenkleider, so wie Mädchen-Kleider für das Alter von 15—18 Jahren. 18522 Fickel 32, 1 Trebbe.

Verloren ein tüchtig, mit Spiegelfrank, Kristallfacette-glas, für 60 M. zu verkaufen. 16308.22 Kronenstrasse 32.

Verloren ein Wacht. Wolfshund billig zu verkaufen. 833878 Körnerstrasse 25, 4. St. r.

Karlsruhe — Festhalle.

Voranzeige. Montag, 20. November, abends 8 Uhr:

Vortrag

Karl Schönherr

Vorlesung seiner neuesten Dichtung, noch aus dem Manuskript: „Die Tragödie der Mutter“

Eintrittskarten à M. 3.—, 2.—, 1.50, 1.— sind in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert zu haben.

Die Mitglieder und Abonnenten des „Kaufmännischen Vereins“ erhalten Präferenzen im „Vorbezug“ bis inkl. 4. November. — Allgemeiner Vorverkauf ab 6. Novemb. Vorbestellungen für den allgemeinen Billetverkauf 21. werden jetzt schon angenommen. 16503

Residenz-Theater, Waldstraße 30.

Außer dem reichhaltigen Tagesprogramm als Extra-Einlage „Die Nachtschatten“.

Großartiges weltstädtisches Drama. 16326

Dankfagung.

Für die überaus herzlichste Teilnahme und die zahlreichen Blumenpenden beim Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden lieben Sohnes und Bruders sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank. 16521

Karlsruhe-Rintheim, den 23. Oktober 1911.

Ludwig Stoll u. Familie.



Mostobst,

prima saures eingetroffen. 833915 Empfehle gleichseitig auch meinen täglich frisch süßen Apfelmilch. P. Göz, Morgenstraße 25, Telefon 1667. Käse leihweise.

Gänse!

1 fette Gänse, sauber gerupft 7—10 Pfd., 2 Pfd. 45—50 Pfd., best. tägl. frisch geschlachtet gegen Nachnahme. Bel. Carl Westphal, Gr. Friedrichstr. 833882

haus zu kaufen gesucht.

Haus im Preis bis zu 50.000 M., gut rentierend, mo ein guter Kaufschilling 20.000 M. als Anzahlung genommen werden kann. Offerten mit Preisangabe unter Rentabilität unt. Nr. 9917a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Meine im Großherzogtum Baden gelegene

Malz-Fabrik, Dampf-brennerei u. Essig-Fabrik unterstelle hiermit preiswert dem Verkauf. Offert. erbeten unter 833890 an die Exped. der „Bad. Presse“, Karlsruhe.

Reinigen Kochtöpfe

offen und in Dosen empfiehlt Alois Zanetti, Teleph. 2107, Kaiserstr. 64, Butter, Käse, Engros u. Detail

Gemütvoll, geb. Dame

lath, tadellose Vergangenheit, Witte der Dreißiger, mit etwa 7—8000 M. Vermögen, wünscht auf diesem Wege wegen Mangel an lath. Herrenbekanntschaft, einen geeigneten, gebild. Herrn, lath, am liebsten Beamten, zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Offerten mit Bild erbitte unter Nr. 833871 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Die 16. Blondine,

welche letzten Donnerstag zwisch. 1 u. 2 Uhr nachm. mit Begleiterin von Oos bis Karlsruhe in Speise-wagen bes. D-Zug sah, wird angelegentlich gebeten, Abt. nebst Angabe b. Erkennungszeichen zur Weiterbeförd. an den ja. Herrn, der ihr gegenüberlag, in der Exp. der „Bad. Presse“ unt. N. S. 833913 niederzuliegen.

Werde Familie würde

ein Kind unentgeltlich als Eigen annehmen? Off. u. Nr. 833790 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein Paar Zugpferde

1 vollst. Bett, 1 Stummel, 1 Waschlumme, 1 Vertilo, 1 Spiegel mit Unterlatz, 1 Regulatur, 1 kleine Wanduhr, 2 ein- und 3 zweifürige Schränke, 2 Divans, 1 Sofa, 1 Schreibtisch, 2 Chaiselongues, 1 Klavier mit 5 Stühlen, Bilder, Tische und Schäfte, 1 Nähmaschine, versch. Gaslatern, 1 Parfümeriekasten und 1 Koffer zu verkaufen. 18618 Ludwig-Wilhelmstr. 5, part. r.

Pianino

vorzüglic. Instrument, wenig gebraucht, auf billigt abzugeben. 8339221 Heinr. Müller, Wilhelmstr. 4a, part.

Abermalige Enorme Eingänge

großer Posten neuester Damenkonfektion

frisch eingetroffen — zu ausserordentlich billigen Preisen.

Ein grosser Posten Flausch-Paletots hübsche jugendliche Formen, auch marineblau mit farbig. Capuchon Elegantere Stücke, das Neueste vom Neuen	19 ⁷⁵ 24 ⁵⁰ 28 ⁵⁰ 34, 39, 46 bis 57 Mk.
Ein grosser Posten Abend-Mäntel in Flauchstoffen u. Ia. Tuch, aparte Fassons	19 ⁷⁵ 26 ⁵⁰ 34 ⁰⁰ 39 ⁵⁰ und höher
Ein grosser Posten schwarze Paletots in Tuch und Eskimo, glatte Schneiderfassons, sowie neueste Formen mit Kapuzen etc., auch für sehr starke Figuren	16 ⁷⁵ 23 ⁵⁰ 28 ⁵⁰ 36 ⁰⁰ und höher
Ein Posten Samt-Paletots 39 ⁵⁰ , 49, 65, 83 M. und höher neueste Formen, tadellos in Qualität und Arbeit	Ein Posten Plüsch-Paletots 89 ⁰⁰ 98 ⁰⁰ und 108 ⁰⁰ 120—140 cm lang, das Beste vom Besten, unerreicht billig
Eine Serie Samt-Prinzesskleider jedes Stück 39 ⁵⁰ jugendlich und chic, viele Farben, in glatt u. gestreift, enorm billig	Eine Serie Tanz- u. Ballkleider 23 ⁵⁰ 29 ⁵⁰ 39 ⁵⁰ entzückende, jugendliche Neuheiten aus Voile, Tüll und Chiffon

Sensationell billig in Anbetracht der vorzüglichen Qualität und Arbeit. Ein grosser Posten **Kostümröcke** 7⁹⁰ und 9⁷⁵ in neuesten, englischen Stoffen, aparte Façons, sowie Ia. Kammgarn in marineblau und schwarz, alle Grössen.

Hirt & Sick Nachf.

Erstklassiges Spezialhaus für Damen-Konfektion.

Vergabung von Bauarbeiten.

Zum Neubau des Schlachthofes in Mühlheim (Baden) sind nachgenannte Bauarbeiten zu vergeben:

1. Abtrags- und Auffüllungsarbeiten.
2. Kanalisationsarbeiten.
3. Siphonarbeiten.
4. Zement- und Mörtelputzarbeiten.
5. Schreinerarbeiten.
6. Glaserarbeiten.
7. Malerarbeiten.
8. Schlosserarbeiten.
9. Sand- und Bodenbefestigungsarbeiten.
10. Wasserleitungsarbeiten.
11. Abort- und Wisfortrichtungen.
12. Tapezierarbeiten u. Tapetenlieferung.
13. Pfisterarbeiten.
14. Stützmauerbeton.

Pläne und Bedingungenunterlagen liegen auf dem örtlichen Baubüro des bauleitenden Architekten Hennings, Stuttgart, in Mühlheim (Hauptstrasse Nr. 74) zur Einsicht auf.

Angebotsformulare können daselbst (gegen Erstattung der Selbstkosten und sonstiger beizuführender) in Empfang genommen werden. Nach Auswärts werden dieselben nicht verschickt. Die mit Einzelpreisen ausgefüllten und ausgerechneten Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Montag, den 30. Oktober, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus einzureichen. Im dieselbe Zeit findet im Beisein der eine erfahrenen Bewerber die Öffnung statt.

Tagelohn- u. Materialpreislisfen sind beizufügen. — Zuschlagsfrist 14 Tage.

Mühlheim, den 18. Oktober 1911. Gemeinderat. Nikolaus Schölein.

Darmstädter Pferde-Lose.

Ziehung bestimmt nächsten Mittwoch. Lose à 1 Mk. in allen Losgeschäften erhältlich, in Karlsruhe bei Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, und bei Gebr. Göhringer, O. m. b. H., Kaiserstr.

Fahrschule des Königl. Württ. Automobil-Klubs

Stuttgart-Cannstatt, 9580a
Fernsprecher Amt Cannstatt 840.

Pragstrasse 144 a, Staatlich konzessioniert in Verbindung mit grosser Reparaturwerkstätte

Für Hetren- und Berufs-Fahrer. Fahrpark mit Luxus und Lastautomobilen, sowie Motorrädern verschiedener Systeme, neuester Modelle, u. a. Daimler 40 HP, ventillos, Ausbildungszeit 4 Wochen, Anmeldung jederzeit! Stellungsnachweis kostenlos! Prospekte gratis und franko!

Emil Buhlinger!!

en gros Spezialgeschäft für Weine und Liköre en détail empfiehlt sein reichhaltiges Lager zu den billigsten Preisen. Prompter Versand nach auswärts. 15806*

Saden: Kreuzstrasse 24. — Telephon 1865.

Industrie-Gelände am Oberrhein.

In dem für Produktion und Absatz günstig gelegenen Gebiete des

Rheinhafens zu Kehl i. Baden

sind Grundstücke für gewerbliche Niederlassungen mit Wasser- und Bahnanschluss, Wasserleitung, Kanalisation, elektr. Kraft zu vorteilhaften Bedingungen und in jeder Grösse zu verkaufen und zu vermieten.

Günstige Arbeiter- u. Steuerverhältnisse. Näheres durch Rheinhafengesellschaft Kehl am Rhein.

Plakate: Neuer Wein Süsser Most

Heute wird geschlachtet sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

Seilpädagogische Privatschule Klavierstimmungen

und fabrikgemähe Reparaturen. Meister für Pianofortebau. Chr. Stöhr, Pianofortebauer. Pianolager. 12618

Lager: Verlängerte Ritterstr. 11, nächst der Gartenstrasse.

Zum Schneidern sind Blank's Schnitte unüberträglich!

Auswahl von 800 Modellen in Blank's Modenalbum (nur 60 Pf.) und Album für Kindergarderobe und Wäsche (nur 50 Pf.).

Blank's „Modenblatt“ gratis! Stets vorrätig bei Paul Burchard Karlsruhe, Kaiserstr. 143.

Damenhüte

Große Auswahl. Billige Preise. Modernisieren die u. preisw. E. E. Lassmann, 235 Kaiserstrasse 235.

Apfeltrester

kaufe ich in großen Posten und bitte um gef. Offerten. 9891a.3.1 Mathias Wallenborn, Obstgroßhdlg., Straßburg i. G.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft Erbprinzenstr. 21, 2. St. G. Meess, neb. Stürmer.

Billig zu verkaufen:

2 schöne, gute Betten sowie ein Diwan. Jähringerstr 24, II. 12007/9

Kegelbahn

für einige Abende noch zu vergeben. 93314.10.4 „Weißer Löwe“, Kaiserstr. 21.

Geld-Darlehen

mit ratenweiser Rückzahlung ohne Vorkosten. Viele Auszahlungen! Reell und diskret. Hypotheken-Darlehens besorgt F. Gauweiler, Karlsruhe-Wühburg, Gartenstrasse 4b. 933740.3.2

Beamte

öffentl. Behörd. erhält. diskret Darlehen nicht unter 1000 Mk. zu gef. Jinsen auf 10 Jahre. Vorbei. Behörde u. nicht benachr. l. Vorlauf. 933740.2 D. Aberle sen., Wiesbaden.

Einheirat!

Für jed. pens. Beamten, Lehrer in den vierziger Jahren, wäre plinkt. Geleg. geboten. Betr. Krl. ist von angenehmen, Neukern, sog. einziges Kind, hat nur noch eine Mutter, besitzt schönes Landhaus in schön. Gebirgsgegend, nebst bedeutenden Liegenschaften u. Bar. geld, nach u. ist von sehr gut. Familie. Verschwiegenh. ehrenm. ausgef. u. auch verlangt. Offerten umt. genauer Ang. d. Verhältn. beförd. die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 933576.

Bereshungshalber!!

Neu renoviertes Haus inmitten der Stadt Offenburg, barriere. als Saden u. i. w. geeignet, für nur Mk. 12 000.— sofort zu verkaufen. Anzahlung 4000 Mk. Offerten an „Gaul“, Offenburg, O. Müd. porto beilegen. 9875a.5.2

Zu verkaufen

zu möglichem Preise in erstklassig. Kulturort 933676

Villa

mit 8 Zimmern, 2 Küchen, Waschküche u. Badezimmer in Neufl. erbaut u. gut eingerichtet. Sie ist von einem Garten umgeben und liegt auf dem schönsten Platze des Dorfes. Emil Vella, Bauunternehmer Langenbrud, Basel (Schweiz).

Pianino,

ein vorzügliches, gutes Instrument, ist billig abzugeben. 16409.3.2 Waldhornstrasse 19.

Eine feine, weiche, ein. Bettstelle mit Koffi 25 M. ein neues Vertiko, poliert 36 M. 16411.3.2 Waldhornstrasse 19.

Nudelmaschine

für den Handbetrieb, auch gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an J. K., Raibellerstrasse 15 in Mähren erbeten. 933676.2.2

Einen groß. Zughund kauft Sof. Zu erfragen: 933688 Wilschmiedstrasse 53, I. Stad.

20 Mk. Vergütung

demjenigen, der einen Käufer für Meiners Konversationslexikon, neueste Aufl. nachweist. Zeitgesch. v. 5 M monat. an gefastet. Off. an Postlagerkarte 10 Karlsruhe, Hauptpost. 933655

Marktwagen Leiterwagen

auch Erbsäcker empfiehlt billig A. Jörg, jetzt Amalienstrasse 59. Katalog gratis. Radatmarlen 16314

Pferdegeschirre

1 Zweispänner in Neuf. silb. platt. noch gut erhalten, werden billig abgegeben. 14684 Kronenstrasse 25.

Geweh-Sammlung

von ca. 50 Mehgeschörnen, 14 Edel- und Dambrüggeschörnen, darunter kapitale Jeth- und Zwölfender, 1 sehr starkes Remingtongewehr zu verkaufen. Die Girischgewehre werden auch einzeln abgegeben. 16409 Karlsruhe, Südschirke 15, 8. Stad links, Ecke Striegstrasse.

Registrier-Kasse

1 Diplomaten-schreibisch, Altenschrant, Kassen-schrant und verschriebenes billig zu verkaufen. 16412 Kaiserstrasse 81.

Diplomaten-Schreibisch

Altenschrant, Tisch, und kompl. Büro-einrichtung billig abzugeben. 933298.6.5 Adlerstrasse 4.

Leitergerüst

eine Partie, komplett, hat wegen anderen Unternehmen billig abzugeben (geeignet für Maurer). 933874 Schölenstr. 68, im Laden.

Neu, vorzüglich habender größerer Kottaster-Herd für Wirtsh. od. Solgeb. geeignet, preiswert zu verkaufen. 933866 Kachnerstrasse 28, 2. St., rechts.

Ein gebrauchter Herd billig zu verkaufen. 933866 Weidenstrasse 25, 4. St., links.

2 Herren-Weberzieher, grau u. schwarz, für 6 u. 8,4 verlauf 933298.3.3 Adlerstrasse 4, Saden.

Weit unter Preis

Montag, Dienstag, Mittwoch

Im Lichthof

Großes Vorrat

Hand-Arbeiten

Sofakissen fertig genäht, ca. 40/50 cm, grau mit Erika und Millefleurs-Zeichnungen . . . 75
Sofakissen mit handgetnüpften Franzen ca. 45/55 cm fertig genäht, moderne Zeichnungen . . . 1.55
Stuhlkissen fertig genäht, mit Franzen u. Cordel garniert, moderne Zeichnungen . . . 95
Küchenhandtücher weiß und grau, mit breiter Bordüre . . . 85

Milleur ca. 60/60 cm, angefangen, mit Material . . . 1.75
Modelldecken angefangen mit Material . . . 3.55
Einzelne Decken u. Läufer meist reinleinen . . . 1.75
Tablett-Decken ca. 30/40 cm, mit Hochstäumen und Durchdrängen . . . 35

Alster, Goldregen, Erika, Margeriten, „Türkisch“

auf weiß, grau oder crème gezeichnet
 Größe ca. Größe ca.
Schoner . . . 35/35 55 40/40 75
Decke . . . 60/60 1.35 75/75 1.95
Läufer . . . 35/130 1.65 40/160 2.45
Servierdecke . . . 70/90 1.90
Buffet-Decke . . . 70/150 3.25
Nächtisch-Decke . . . 50/100 1.95
Ueberhandtuch . . . 60/120 1.95
Tischdecke 160/160 7.25 160/200 9.75
Kissen mit Rückwand meist genäht . . . 45/55 1.50
Kaffeewärmer . . . 1.35

Mille-fleurs, Spannstich- u. Kreuzstichzeichnungen

auf weiß, crème oder grau
 Größe ca.
Schoner . . . 35/35 35
Decke . . . ca. 67/67 1.35 60/60 95
Läufer . . . 35/130 1.35
Buffetdecke . . . 70/150 2.75
Tischdecke . . . 160/160 5.75

Schrankstreifen, festoniert Mtr. 28
 Arbeits- u. Frühstücksbetel 22
 Wäschebeutel, weiß m. Hochsaum 90

Delhi

Zeichnungen in altindischer Manier auf grau Hochleinen, neue Muster
 Größe ca. Preis Größe ca. Preis
Decke 65/65 1.90 85/85 2.35
Läufer . . . 40/160 2.25
Tisch-Decke . . . 170/170 9.75
Servierdecke . . . 70/90 2.25
Buffetdecke . . . 70/150 3.75
Kissenplatte 45/55 1.— 50/60 1.25
Stuhlkissenplatte . . . 35/45 70
Stola-Decke . . . 6.75
Delhi-Kissen-Garnitur Stück 1.—
Franzen, breit, für Delhi-Arbeiten, Mtr. 80

Point noué

Aparte und leichte Effet-Arbeit auf grau oder weiß russisch Reinleinen
 Größe ca. Preis Größe ca. Preis
Schoner . . . 35/35 75
Decke . . . 60/60 1.90 75/75 2.50
Läufer . . . 35/130 2.— 40/160 3.25
Servierdecke . . . 70/90 2.90
Buffet-Decke . . . 70/150 4.35
Nächtisch-Decke . . . 50/100 2.50
Tischdecken . . . 160/160 9.50
Kissen mit Rückwand, genäht 45/55 1.95
Stuhlkissen m. Rückw., genäht 30/40 95
Kaffeewärmer . . . 1.50

Alida

abgepaßt, beige-gründig laniert, gefäumt.
 Größe ca.
Schoner . . . 38/38 38
Decke . . . 65/65 90
Läufer . . . 38/145 1.35
Nächtischdecke . . . 50/100 1.10
Tischdecke . . . 135/165 3.50
Kissenplatte . . . 42/55 65
Kommodendecke . . . 65/115 1.45

Stickrahmen, edlg., 40/50cm, das praktischste für Handarbeiten 55

Perfer-Alida

konturierte, orientalische Muster, sehr dantbare Arbeit.
 Größe ca.
Schoner . . . 38/38 75
Decke . . . 67/67 2.15 75/75 2.50
Läufer . . . 38/150 2.75
Tischdecke . . . 150/150 8.50
Buffetdecke . . . 70/140 4.35
Nächtischdecke . . . 50/100 2.35
Kissenplatte 38/50 70 42/55 95
Stuhlkissen mit Rückwand . . . 55
Borten Breite 20 cm 35 cm 42 cm 85 1.15 1.45

Reinleinen mit Klöppel

weiß, Bauernleinen, mit Klöppel (Maschinenarbeit) garniert.
 Zeichnung: Erika und Mille-fleurs
 Größe ca.
Schoner . . . 40/40 95
Decke . . . 65/65 1.95
Läufer . . . 40/160 2.35
Servierdecke . . . 70/90 3.35
Buffetdecke . . . 70/150 4.90
Ueberhandtuch . . . 60/120 1.55
Küchenüberhandtuch, grau . . . 1.55

Küchen-Garnitur „Silvia“

geschmackvolle Kosat-Zeichnung, auf grau Halbleinen
Beutel für Zwiebel und Frühlings . . . 55
Topflappentasche . . . 45
Lampenputztasche . . . 55
Tischdecke ca. 67/100 1.35 ca. 80/120 1.95
Ueberhandtuch . . . 1.90
Besenvorhang . . . 3.25
Wandschoner . . . ca. 60/100 1.55

Baykogarn altgold, altliber, garantiert zum Sticken zum Häkeln licht- u. waschicht, ständiger Preis . . . 30 1.50

Regenschirme

Balanterie

Damen- u. Herren-Schirme

„Austic“, Seperstoff . . . 1.90
 „Urban“, sehr dauerhaft . . . 2.50
 „Baku“, Halbfelbe, festkantig . . . 4.25
 „Dulkan“, Gloria, Seidenfutteral . . . 4.75
 „Tessin“, Halbfelbe, festkantig, Ellipul . . . 5.90
 „Florenz“, Edel-Halbfelbe, Seidenfutteral . . . 7.25
 „Herkules“, kein Vegetal, 1/2 Hochgestell . . . 9.25

Besonders preiswert!
 „Ed“ Keine Seide, Seidenfutteral . . . 5.50

Damen-Schirme

„Astoria“ Entoutcas, moderne uni Farben . . . 5.25
 „Alida“ Gloria, mit aparter Bordüre . . . 5.90
 „Edea“ Halbfelbe, farbig, mit Atlasbordüre . . . 6.75
 „Nubia“ Halbfelbe, eleg. Schleifengarnitur . . . 8.25
 „Ravenna“ Keine Seide, aparte Ausstattung . . . 9.25

Stoß-Schirme

„Reform“ Halbfelbe mit 4mit. Lederfutteral . . . 5.90
 „Duplex“ Keine Seide, Lederfutteral . . . 8.75

Kinder-Schirme mit 10%

Blumen-Vasen, handgemalt, Metallverzierung . . . 50

Blumen-Vasen, handgemalt, Metallverzierung jedes Stück
Fruchtschalen mit und ohne Vase . . .
Eierservice, versilbert, 3 teilig . . .
Buttermenage, versilbert, 3 teilig . . .
Eiservice, Flasche und 6 Gläser auf Tablett . . .
Familien-Rahmen, moderne Leiste . . .

90

Stand-Uhr, Hartguß-Gruppe . . . 2.85

Füllfederhalter

mit 14-Laz. Goldfeder, „Fideticiana“ „Fidelitas“ forkierte Spitzen 2.35 3.00

Hermann Tietz